



WFB

Wirtschaftsförderung  
Kanton Bern

JULI 2008

# NEWSLETTER



## Aktuelle Förderprojekte

7 innovative Unternehmensprojekte,  
die die WFB unterstützt hat.  
Seite 2



## Fokus

Die Cluster im Kanton Bern: positive Wirkungen  
auf den Unternehmenserfolg.  
Seite 5



## Standortpromotion

Im Gespräch: die WFB-Repräsentanten  
in Frankreich und in Deutschland.  
Seite 6

## Fokus



## Berne Cluster Day 2008: die Cluster des Kantons Bern als Teil des Unternehmenserfolgs

In einer Podiumsdiskussion diskutierten am Berne Cluster Day Clustermitglieder wie T-Systems AG (tcbe.ch), Ziemer Group AG (Medical Cluster), Tectri SA (Präzisionscluster) und Swiss Olympic (Wirtschaftsberatungs-Cluster) über Bedeutung und unternehmerischen Nutzen der Clustermitgliedschaft. Mehr auf Seite 5.

## Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Mit unserem Newsletter informieren wir Sie über unsere Aktivitäten und über die wirtschaftliche Entwicklung in unserem Kanton. Zu unseren Aufgaben gehört die endogene und exogene Förderung. Die endogene Förderung bzw. Förderung der Berner Unternehmen bildet für uns eine sehr wichtige Tätigkeit. Ist es nicht kostengünstiger, einen Kunden zu behalten, als einen neuen zu gewinnen? Deshalb stehen die Erhaltung und die Erleichterung der Entwicklung eines bestehenden Unternehmens im Vordergrund. Dazu haben wir eine Clusterpolitik entwickelt und fördern Netzwerke, die es unseren KMU erlauben, Kontakte zu knüpfen, Informationen auszutauschen und Partnerschaften zu bilden. In diesen Netzwerken sind Unternehmen und Hochschulen vertreten. Der Berne Cluster Day fungiert diesbezüglich jährlich als Schaufenster. Doch auch die endogene Förderung bzw. die Realisierung der Ansiedlungen darf nicht vergessen werden. In einer globalisierten Welt sind die Regionen zu Produkten geworden, die im Wettbewerb zu anderen stehen. Wir müssen unsere Stärken und Vorteile hervorheben, um Unternehmen, die sich auf der Suche nach einem neuen Standort befinden, für uns zu gewinnen. Unsere Vertreter in Frankreich und Deutschland äussern sich in dieser Nummer in einem Interview über ihre Aktivitäten. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Denis Grisel, Leiter WFB



## Energy Kitchen Gesundes Essen im Loeb

Im Dezember 2007 öffnete das neue Selbstbedienungsrestaurant Energy Kitchen im Berner Warenhaus Loeb zum ersten Mal ausserhalb Englands seine Tore. Nicht Fastfood im gewöhnlichen Sinn, sondern gesunde Köstlichkeiten finden sich im Restaurant und an der Vitaminbar im 4. Obergeschoss und an der Kaffeebar im Erdgeschoss. Energy Kitchen bietet seinen Kunden schmackhaftes, gesundes Essen an. Mit Brezeln, Suppen, Salaten und frisch zubereiteten Sandwichs und Säften verwöhnt Energy Kitchen seine Besucher. Die Wirtschaftsförderung stand Energy Kitchen bei der ersten Niederlassung in der Schweiz vermittelnd und beratend zur Seite.



Gegründet wurde das Erfolgsunternehmen 1999 von Christian Gierstorfer in England, wo er 2000 seinen ersten «Prezel Corner» eröffnete. Das Unternehmen und das Angebot wuchsen, und heute bietet Energy Kitchen seine Leckerbissen in renommierten Warenhäusern wie Harrod's London und Selfridges & Co. an. Die Ehefrau des Gründers, Petra Gierstorfer, führt das neue Lokal in Bern.

Energy Kitchen  
Warenhaus Loeb  
EG und 4. Obergeschoss  
Spitalgasse 47-51  
CH-3001 Bern  
[www.energy-kitchen.ch](http://www.energy-kitchen.ch)

## merz+benteli ag Der Cementit-Hersteller wird 90

Seit drei Generationen stellt das Familienunternehmen merz+benteli ag Dicht- und Klebstoffe her. Ihr wohl bekanntestes Produkt ist die Topmarke Cementit, und obwohl merz+benteli bis heute von der Bekanntheit der 70 Jahre alten Erfindung profitiert, macht Cementit nur einen Bruchteil des Umsatzes aus.

Hauptumsatzträger sind heute Dichtungsmassen und Klebstoffe. merz+benteli hat in der Schweiz einen Marktanteil von rund 15% bei den Dichtungsmassen. Ca. 80% aller Produkte werden heute unter den Eigenmarken der Kunden, so genannten Private Labels, exportiert.

Die Wirtschaftsförderung des Kantons Bern, die die Firma bei einem Investitionsprojekt unterstützt hat, gratuliert merz+benteli herzlich zum 90-Jahr-Jubiläum.



## merz+benteli ag

Die merz+benteli ag wurde 1918 von Walter Merz und Albert Benteli gegründet und belieferte die Uhrenindustrie mit Leuchtstoffen. Cementit wurde entwickelt, um den Phosphor auf den Zifferblättern zu fixieren, und während der Uhrenkrise vor dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich Cementit als Haushaltprodukt zu einem wichtigen Ertragsfaktor für das Unternehmen. Noch heute ist die merz+benteli ag eine Familienfirma. Die Aktienmehrheit wird von der Familie Thüler-Merz gehalten. Georges Bindschedler führt die merz+benteli ag seit 2006. Die Firma beschäftigt heute 95 Mitarbeiter und erzielt einen Umsatz von über 40 Millionen Franken.

merz+benteli ag  
Freiburgstrasse 624  
CH-3172 Niederwangen  
[www.merz-benteli.ch](http://www.merz-benteli.ch)

## Daetwyler Swisstec AG Von Bleienbach nach Asien

Um dem expandierenden Markt für Rakel gerecht zu werden, geht 2007 die Daetwyler Swisstec AG aus der MDC Max Daetwyler AG hervor. Rakel ist ein Verbrauchsmaterial im Tiefdruckverfahren, welches das gleichmässige Abstreifen der Druckfarbe während des gesamten Druckprozesses sicherstellt und damit eine konstante Druckqualität garantiert.

In neuen Märkten wie China und Indien ist der Trend zu besserer Druckqualität stark zu spüren, was eine Chance zur Markterweiterung für die Daetwyler Swisstec AG bedeutet. Die WFB hat das Unternehmen in seinem Expansionsprojekt unterstützt. Die Daetwyler AG investiert in ihren Neubau und in Hightechmaschinen.



Die Daetwyler Swisstec AG wurde 2007 gegründet. Ihr Ziel ist die Entwicklung von neuen Beschichtungstechnologien und deren Anwendung sowie die Entwicklung, die Produktion und der Vertrieb von High-techprodukten jeglicher Art. Sie beschäftigt 79 Personen in der Schweiz, davon 54 im Kanton Bern. Eigentümer ist Peter Daetwyler. Die Geschäftsführung obliegt Hans-Jörg Brudermann.

Daetwyler SwissTec AG  
c/o MDC Max Daetwyler AG  
Flugplatz  
CH-3368 Bleienbach  
[www.daetwyler.com](http://www.daetwyler.com)

## Pero-Mech AG CNC-Präzisionsteile

Die Wirtschaftsförderung Kanton Bern hat die Pero-Mech AG beim Kauf neuer Drehautomaten und Messgeräte unterstützt. Die neuen Drehautomaten minimieren die Durchlaufzeiten für hochkomplexe Drehteile und steigern somit die Effizienz. Neben den optimierten Bearbeitungszeiten spielt vor allem der spezielle Automatendurchlass eine zentrale Rolle. Wo die meisten Firmen bis 32 mm arbeiten, kann die Pero-Mech AG bis 65 mm ab Stange und 250 mm ab Rohlingen gehen. Auch im Bereich Drehachsen punktet die

Pero-Mech. Die meisten Unternehmen sind bei den Drehachsen bei sieben Achsen limitiert, der Maschinenpark der Pero-Mech AG deckt hingegen sieben bis zehn Achsen ab. Mit den neuen Messgeräten kann die Pero-Mech AG Messungen neu auch inhouse durchführen.

Dank der deutlich erhöhten Flexibilität durch den Einsatz der neuen Drehautomaten und Messgeräte verschafft sich die Pero-Mech AG einen weiteren Wettbewerbsvorteil.



Gegründet wurde die Pero-Mech AG 1995. Sie versteht sich als Kompetenzzentrum für die Produktion von Rotationsteilen und ist Zulieferer für Industrie- und Medizintechnikprodukte. Die wichtigsten Kunden befinden sich alle in der Schweiz. Der Absatzmarkt ist jedoch zu 80% das Ausland. Robert Schmid ist Inhaber und Geschäftsführer. Zurzeit beschäftigt die Pero-Mech AG 13 Mitarbeiter.

Pero-Mech AG  
Schwandstrasse 8  
Postfach  
CH-3714 Frutigen  
[www.peromech.ch](http://www.peromech.ch)





## MTG mécanique de précision Sàrl Investitionen in die Zukunft

Die MTG mécanique de précision Sàrl entwickelt und produziert mechanische und mikromechanische Prototypen und Serienteile und folgt der Tendenz zu fertigen Produkten vor allem in der Medizinaltechnik. Wichtigster Kunde ist die Precimed SA in Orvin. Um den neuen Entwicklungen und Anforderungen der Precimed SA gerecht zu werden, investierte die MTG mécanique de précision Sàrl in eine neue Produktionsstätte mit Gebäude und neuen Maschinen. Die Wirtschaftsförderung stand der MTG bei diesem Schritt beratend und finanziell zur Seite.



### **MTG mécanique de précision Sàrl**

Die MTG mécanique de précision Sàrl wurde 1998 gegründet. Sie beschäftigt zurzeit sieben Personen, Tendenz steigend. Geschäftsführer ist Thierry Guillaume-Gentil.

MTG mécanique de précision Sàrl  
Mattenstrasse 2A  
CH-2555 Brügg



## Premex Reactor AG Qualitätsprodukte für die Pharmaindustrie

Die Premex Reactor AG entwickelt und produziert Anlagen der Verfahrenstechnik, Magnetrührwerke und Hochdruckautoklaven. Autoklaven sind Hightechgeräte, welche mit Temperatur und Druck chemische Prozesse bewirken. Wichtigste Kunden sind die Chemie-, die Pharma- und die Petrolindustrie. Die Premex Reactor AG ist bekannt für hochgradige Qualität und besitzt weltweit hohe Marktanteile. Rund zwei Drittel der Produkte werden exportiert. Damit die Premex Reactor AG neue und wichtige Absatzmärkte gezielter bearbeiten kann, unterstützt die Wirtschaftsförderung Kanton Bern das Unternehmen bei seinem Expansionsprojekt.



Die Premex Reactor AG wurde 1976 gegründet. Geschäftsführer ist Hans-Peter Zbinden. Die Premex Reactor AG präsentiert ihr Angebot an folgenden Messen: 23.9.–25.9.2008 an der Analytica China 2008 in Schanghai und 11.5.–15.5.2009 an der Achema 2009 in Frankfurt am Main.

Premex Reactor AG  
Industriestrasse 11  
Postfach 444  
CH-2543 Lengnau  
[www.premex-reactorag.ch](http://www.premex-reactorag.ch)

## IP industrial projects SA Neu in Huttwil

Das exportorientierte Unternehmen IP industrial projects SA produziert seit dem 1. Januar 2008 in Huttwil im Kanton Bern. Der KMU-Betrieb spezialisiert sich auf automatische Zuführungen für Grossanlagen. Er entwickelt und produziert Maschinen und Systeme für Automation in der Medizinaltechnik und in der Uhrenindustrie. Die mit der Verlegung des Sitzes einhergehende Einrichtung von Büroarbeitsplätzen und der Montagehalle wird von der Wirtschaftsförderung des Kantons Bern unterstützt.



1993 wurde die IP industrial projects SA in Lausanne gegründet. Bis 2003 beschäftigte sie sich mit Simulationen und Analysen sowie mit Software für Automation. Ab 2003 begann die Herstellung von eigenen Anlagen. Die IP industrial projects SA beschäftigt zurzeit 7 Personen in Huttwil.

IP industrial projects SA  
Brückenstrasse 8A  
CH-4950 Huttwil  
[www.ipsa-1.ch](http://www.ipsa-1.ch)



## Berne Cluster Day 2008: die Cluster des Kantons Bern als Teil des Unternehmenserfolgs

Am siebten Berne Cluster Day in Bern diskutierten Clustermitglieder wie Beat Iseli, T-Systems AG (tcbe.ch), Frank Ziemer, Ziemer Group AG (Medical Cluster), Fabien Bouduban, Tectri SA (Präzisionscluster) und Hans Babst, Swiss Olympic (Wirtschaftsberatungscluster), über Bedeutung und unternehmerischen Nutzen der Clustermitgliedschaft.

Themen wie Informationsaustausch oder Kosteneinsparungen durch Zusammenarbeit wurden besprochen. Betont wurden aber vor allem die gemeinsame Verbesserung der Ausbildungsmöglichkeiten und der Nutzen der Cluster in Zusammenarbeit mit Unternehmen, Universitäten und Fachhochschulen im Bereich Forschung und Entwicklung. Der ICT Cluster Bern kündete die neue Initiative Kompetenzzentrum RFID (Radio Frequency Identification) an. Das Zentrum wurde zusammen mit der Berner Fachhochschule gegründet und will Machbarkeitsstudien und Pilotprojekte rund um RFID in der Praxis umsetzen.

Regierungsrat Andreas Rickenbacher, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Bern, be-

tonte in seiner Eröffnungsrede die grosse Bedeutung der Berner Cluster als Image-träger. Im Rahmen der neuen Regionalpolitik des Bundes wird der Kanton Bern die Aktivitäten der Cluster finanziell unterstützen und den Wissens- und Technologietransfer im Kanton Bern verbessern.

Im Schlusswort erklärte Denis Grisel, Leiter WFB, dass Berner Unternehmen den Nutzen in der Tätigkeit der Clusterorganisationen erkannt haben und sich deshalb seit 10 Jahren für Clustering engagieren. Auf dieser Basis möchte die WFB weiterhin aufbauen. Die WFB hat mit der Unterstützung der Universität Bern, der Berner Fachhochschule und von Berner Unternehmen eine Plattform für den Wissens- und Technologietransfer innoBE AG aufgebaut. Dank der schweizweit bekannten Clusterpolitik hat der Kanton Bern in der Standortpromotion einen wichtigen Vorteil und viele ausländische Unternehmen können für eine Ansiedlung im Kanton Bern überzeugt werden.

[www.berneinvest.com/bcd08](http://www.berneinvest.com/bcd08)



ROLEX

SWATCH GROUP

### Clustererfolge

Der Kanton Bern ist der führende Standort für die weltweite Uhrenindustrie. Dank der nahe liegenden Lieferanten, kompetenten Fachkräften und wichtigen Ausbildungsinstitutionen ist ein sehr gut funktionierendes Netzwerk bzw. ein Cluster im Jurabogen entstanden. Am 1. April 2008 kündigten sowohl Montres Rolex sowie Swatch Group den Ausbau ihrer Tätigkeit im Kanton Bern an. Rolex wird die gesamte Herstellung, Forschung und Entwicklung von Uhrwerken im Kanton Bern konzentrieren. Die Swatch Group wird ihre Präsenz in der Stadt Biel weiter verstärken und die wichtigsten Aktivitäten ihrer grössten Marken Omega und Swatch ausbauen. Die Swatch Group schafft Grundlagen für Investitionen im Umfang von weit über 100 Millionen CHF und über 100 neue Arbeitsplätze.

[www.rolex.com](http://www.rolex.com)

[www.swatchgroup.com](http://www.swatchgroup.com)



## Im Einsatz für den Kanton Bern: Im Gespräch mit Thomas Bohn und Trutzhard Matzen

**Sie sind Vertreter des Kantons Bern in Frankreich und Deutschland. Können Sie uns Ihre Tätigkeit in grossen Zügen erklären?**

Thomas Bohn: Ziel ist es, Internationalisierungsprojekte französischer oder deutscher Gesellschaften zu ermitteln und diesen das entsprechende Entwicklungspotenzial im Kanton Bern aufzuzeigen. Dabei kann es darum gehen, z.B. eine Filiale für die Schweiz oder



Europa zu schaffen, einen Gruppensitz mit verschiedenen Funktionen (z.B. Management, Verkauf, Verwaltung, Controlling, Buchhaltung, F&E, Verwaltung geistigen Eigentums) einzurichten oder auch ein Produktionsprojekt mit hohem Mehrwert.

**An welche Branchen richten Sie sich?**

Trutzhard Matzen: Wir konzentrieren unsere Nachforschungen auf die Branchen, in denen der Kanton Bern kompetent ist. Das sind

namentlich Cluster in der Präzisionsindustrie (Mikro- und Nanotechnologie), in der Medizintechnik und in der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT). Trotzdem schliessen wir andere Geschäftszweige nicht aus, denn Bern bietet einen idealen Arbeits- und Lebensrahmen für Manager in allen Bereichen der Wirtschaft.

**Wie gehen Sie bei der Suche konkret vor?**

Thomas Bohn: Anhand einer wirtschaftlichen Vorprüfung ermitteln wir die Unternehmen, die sich in einem Internationalisierungsprozess befinden. Dann werden verschiedene Kontaktmethoden angewendet, entweder die klassischen Marketingmittel oder bilaterale Gespräche. Wir nehmen auch an Ausstellungen, Seminaren und Geschäftstagungen teil. Im ersten Halbjahr waren wir zum Beispiel an Anlässen in der Medizintechnik und in der Biotechnologie in Paris und Lyon präsent.

**Welche drei Hauptvorteile bietet Bern internationalen Unternehmen Ihrer Meinung nach?**

Trutzhard Matzen: Erstens die Zweisprachigkeit Deutsch-Französisch, die den Unternehmen den Zugang zu vielen europäischen Märkten ermöglicht. Dann würde ich die ausserordentlich hohen Kompetenzen in der Mikro- und Medizintechnik nennen. Der Markt für medizintechnische Geräte wächst stark. Den dritten Vorteil bildet die legislative und steuerliche Umgebung, die sehr unternehmensfreundlich ist.



Thomas Bohn studierte in Strassburg und Nürnberg Politikwissenschaften. Von 1998 bis 2005 arbeitete er in Deutschland; unter anderem als Presseattaché des französischen Generalkonsulates in Leipzig und für die Invest in France Agency in Frankfurt. Von 2005 bis 2007 ging er als Projektleiter für Invest in France nach Tokio. Seit Anfang 2008 arbeitet Thomas Bohn für die Wirtschaftsförderung des Kantons Bern als Repräsentant für Frankreich in Lyon.

Thomas Bohn  
90, Avenue Lanessan  
F-69410 Champagne-au-Mont-d'Or - Lyon  
Telefon ++ 33 (0)4 37 49 13 59  
Mobile ++ 33 (0)6 84 85 34 88  
thomas.bohn@berneinvest.com  
www.berneinvest.com



## Wohnen im Kanton Bern: Rückblick auf die Marktpräsenz der letzten Monate



Trutzhard Matzen studierte an der TU Braunschweig «Carolo Wilhelmina» Elektrotechnik zum Dipl.-Ing TU. Von 1991 bis 1993 arbeitete er als Geschäftsführer der micro Schweiz AG. Er wechselte zu GEDYS Software, wo er bis 1999 Geschäftsführer und bis 2001 im Vorstand war. Danach war er Geschäftsführer der Braunschweig Zukunfts GmbH. Von 2002 bis 2006 arbeitete er in der Regional- und Clusterentwicklung und anschliessend als Geschäftsführer von ForschungsFlughafen Braunschweig. Seit September 2007 arbeitet Trutzhard Matzen als Repräsentant Deutschland für die Wirtschaftsförderung des Kantons Bern.

Trutzhard Matzen  
Am Hasengarten 40  
D-38126 Braunschweig  
Telefon ++49 (0)531 68 14 55  
Mobile ++49 (0)172 416 3112  
trutzhard.matzen@berneinvest.de  
www.berneinvest.com

Die Wirtschaftslage ist gut, der Arbeitsmarkt im Kanton Bern gross und attraktiv. Es ist daher nicht erstaunlich, dass immer mehr Personen mit dem neuen Arbeitsplatz den Kanton Bern auch als ihr neues Zuhause wählen. Im Immobilienbereich bietet der Kanton Bern eine grosse Vielfalt und gute Konditionen: Neubauwohnungen, Einfamilienhäuser, Chalets oder Lofts, städtisch, ländlich, am See – für alle Wünsche ist etwas dabei und die Preise sind relativ stabil. Diese gute Ausgangslage und eine einzigartige geografische Lage und Infrastruktur sind die grossen Vorteile des Kantons Bern, welche es zu kommunizieren gilt. «Wohnen im Kanton Bern» knüpft Kontakte zu Firmen mit Rekrutierungsbedarf, informiert und nützt verschiedenste Plattformen, um die Vorzüge des Kantons Bern aufzuzeigen. So war «Wohnen im Kanton Bern» an diversen Wirtschaftsveranstaltungen wie dem HR-Forum, dem Berne Cluster Day und dem Swiss Economic Forum präsent, um CEOs und HR-Verantwortliche über diese spezifischen Dienstleistungen der WFB zu informieren. Mit Auftritten an öffentlichen Immobilienmessen in Bern, Fribourg und Solothurn werden wohninteressierte Privatpersonen und Immobilienarbeiter erreicht. Die Rückmeldungen seitens der Besucher und der Aussteller auf

die Aktivitäten von «Wohnen im Kanton Bern» sind überwiegend positiv. Zum einen weil die Dienstleistung der WFB eine unabhängige und neutrale Drehscheibe darstellt, zum anderen weil mit der Zusammenarbeit mit Immobilienanbietern viele verkaufstechnische Synergien geschaffen werden. Ebenfalls präsent ist «Wohnen im Kanton Bern» an diversen Studentenveranstaltungen im und ausserhalb des Kantons Bern, um die Studienabgänger über den Wohnungsmarkt in der Nähe ihrer neuen Arbeitgeber zu informieren.

### Dienstleistungen

#### «Wohnen im Kanton Bern»

- Neutrale Immobilienvermittlung für Privatpersonen
- Standortvergleiche CH – Kanton – Region – Stadt (auch bezüglich Steuern)
- Preisstrukturen auf dem Immobilienmarkt
- Individuelle Leistungen für Berner Firmen (VIP-Service für Kaderpersonal wie Ansiedlungsunterstützung und Wohnungssuche)

Weitere Informationen unter  
[www.be.ch/wohnen](http://www.be.ch/wohnen)  
oder Telefon +41 31 633 45 00



## Kurz berichtet

### swiTT-Studie

#### Mehr Technologietransfer

Die Swiss Technology Transfer Association führte 2006 zum zweiten Mal ihre Studie zu Transferaktivitäten in der Schweiz durch. Die Ergebnisse sind erfreulich. Mehr als 2650 Forschungsprojekte wurden zwischen Hochschulen, Universitäten und Wirtschaftspartnern durchgeführt. Dabei waren kleinere und mittlere Unternehmen vor allem Partner der Fachhochschulen, während grössere Unternehmen vorwiegend mit Universitäten arbeiteten. Beinahe doppelt so viele Firmen wurden 2006 auf der Basis von lizenzierten Hochschultechnologien gegründet als im Vorjahr. Auch die Patentanträge erhöhten sich um 20%.

[www.switt.ch](http://www.switt.ch)



#### Preis für die Wenger AG aus Wimmis

Der Swiss Award for Business Ethics zeichnet Projekte aus, welche in der Wirtschaft neue ethische Massstäbe setzen. Unternehmen aus der ganzen Schweiz waren für den Swiss Award for Business Ethics 2008 nominiert. Gewonnen hat ihn das Berner Familienunternehmen Wenger AG. Die Fensterbauer aus Wimmis werden somit erneut für ihr soziales Engagement ausgezeichnet, 2001 erhielten sie den Thuner Sozial-Oskar.

[www.wenger-fenster.ch](http://www.wenger-fenster.ch)

### aventic partners

aventic partners begleitet Innovative KMUs als unabhängige und unternehmerische Verwaltungsräte. Mit Coaching, Beteiligungs- und Wachstumsfinanzierungen unterstützt aventic partners Unternehmen mit überragenden Ideen und vergrössert die Erfolgchancen von wachsenden Unternehmen. Seit 1999 hat aventic partners über 40 Unternehmen finanziert und Mittel von 325 Millionen Schweizer Franken verwaltet. Das Kerngeschäft bilden die Finanzierung und der Firmenaufbau in den Segmenten Mikro- und Automationstechnologie, Life Sciences, Informationstechnologie und in speziellen Dienstleistungsbereichen.

[www.aventicpartners.ch](http://www.aventicpartners.ch)

## Neue Mitarbeiterinnen bei der WFB



Susan Deranleau hat am 1. März 2008 die Stelle als Assistentin Kommunikation angetreten.



Zsuzsanna Fényes-Lazàry arbeitet seit 1. Mai 2008 im Sekretariat der WFB in Biel.

## Kommende Events

### ■ Allianz Suisse Open

5.–13.7.2008, Gstaad  
[www.allianzsuisseopengstaad.com](http://www.allianzsuisseopengstaad.com)

### ■ Wirtschaftsapéro Region Bern

11.8.2008, Einkaufszentrum Westside, Bern Brünnen  
[www.promotion.bern.ch](http://www.promotion.bern.ch)

### ■ Leadership in a networked world

18./19.8.2008, Berner Fachhochschule, Aula, Bern  
[www.e-government.bfh.ch](http://www.e-government.bfh.ch)

### ■ India Symposium

22.8.2008, Hotel Renaissance, Zürich  
[www.india-symposium.org](http://www.india-symposium.org)

### ■ Inferno Triathlon

22./23.8.2008, Mürren/Schilthorn  
[www.inferno.ch](http://www.inferno.ch)

### ■ CTI Medtech Event

2.9.2008, Kultur-Casino, Bern  
[www.bbt.admin.ch/kti](http://www.bbt.admin.ch/kti)

### ■ 16th Jungfrau Marathon

6.9.2008, Interlaken  
[www.jungfrau-marathon.ch](http://www.jungfrau-marathon.ch)

### ■ Wirtschaft und Ethik: «Mit Anstand zum Erfolg?»

8.9.2008, BEA bern expo, Bern  
[www.wbcb.ch](http://www.wbcb.ch)

### ■ Paneuropäische Kumulation/Euro-Med-Freihandelssystem

16.9.2008, Novotel BernExpo, Bern  
[www.bern-cci.ch](http://www.bern-cci.ch)

### ■ Trial Bike World Championships

6./7.10.2008, Bern  
[www.swisstrial.ch](http://www.swisstrial.ch)

### ■ Eröffnung Einkaufszentrum Westside

8.10.2008  
[www.westside.ch](http://www.westside.ch)



WFB

Wirtschaftsförderung  
Kanton Bern

### Kontakt

Münsterplatz 3, CH-3011 Bern Robert-Walser-Platz 7, CH-2501 Biel  
Tel. ++41 (0)31 633 41 20 Tel. ++41 (0)32 321 59 50  
Fax ++41 (0)31 633 40 88 Fax ++41 (0)32 321 59 51

[info@berneinvest.com](mailto:info@berneinvest.com)  
[www.berneinvest.com](http://www.berneinvest.com)

### Impressum

**Auflage** 20500 Exemplare Deutsch und Französisch

**Redaktion** Wirtschaftsförderung Kanton Bern

**Gestaltung** Casalini Werbeagentur AG, Bern

**Druck** Geiger AG, Bern



Produktgruppe aus vorbildlicher  
Waldbirtschaft und anderen  
kontrollierten Herkünften

Cert no. S05-COC-100167  
[www.fsc.org](http://www.fsc.org)  
© 1996 Forest Stewardship Council